

Links-grüne Verkehrspolitik ist Umerziehungspolitik

Die links-grüne Ratsmehrheit und OB Katja Dörner machen keinen Hehl aus ihren eigentlichen Zielen. Mit ihrer Verkehrs-Politik wollen sie den Besitz eines Pkw so vermiesen und verteuern, dass am Ende die Bonner Auto-Besitzquote von derzeit 578 pro 1000 Einwohner auf 150 gesenkt wird und sich dann nur noch jeder Dritte einen Pkw leisten kann. Dass viele Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Gründen sich nicht nur ein Lastenfahrzeug, sondern auch ein Auto wünschen, interessiert Grüne, SPD und Linke nicht. Auch nicht, dass der unattraktive und unzuverlässige Bonner Nahverkehr, für den OB Dörner als Aufsichtsratsvorsitzende der Verkehrsbetriebe unmittelbar verantwortlich ist, keine ausreichende Alternative zum eigenen Pkw bietet. Links-grün will Menschen über Verbote umerziehen und Andersdenkenden ihren Willen aufzwingen. Das lehnt der **BBB** entschieden ab.

Haben Sie Anregungen oder Anliegen?

Sprechen Sie uns an:

Stadtverordneter und
Fraktionsvorsitzender

Marcel Schmitt

Tel.: 0228/ 240 691 58

Mail: bbb.fraktion@bonn.de

Stadtverordneter und
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Johannes Schott

Tel.: 0178-4 39 20 13

Mail: bbb.fraktion@bonn.de

Postanschrift: **BBB-Fraktion**, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn

BBB – Ihre Stimme im Stadtrat

www.bbb-im-rat.de

V.i.S.d.P.: **BBB-Fraktion**, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,

Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: bbb.fraktion@bonn.de

Geschäftsführer: **Ingmar Gahm**

Spenden an den Verein Bürger Bund Bonn: Sparkasse KölnBonn IBAN: DE07 3705 0198 0052 0004 37

BBB

Bürger Bund Bonn

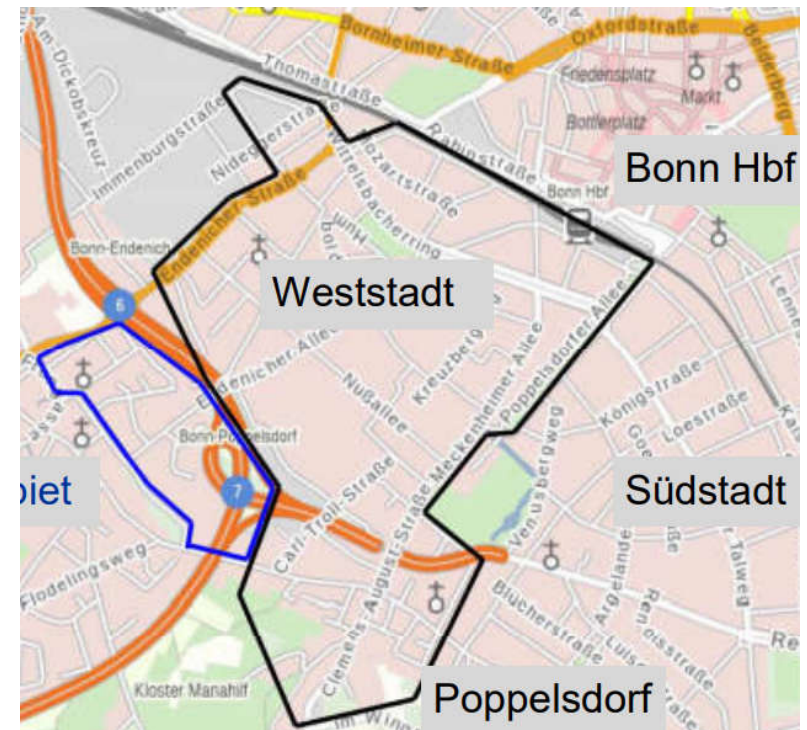
Unabhängige Wählergemeinschaft

Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Wir informieren Sie:

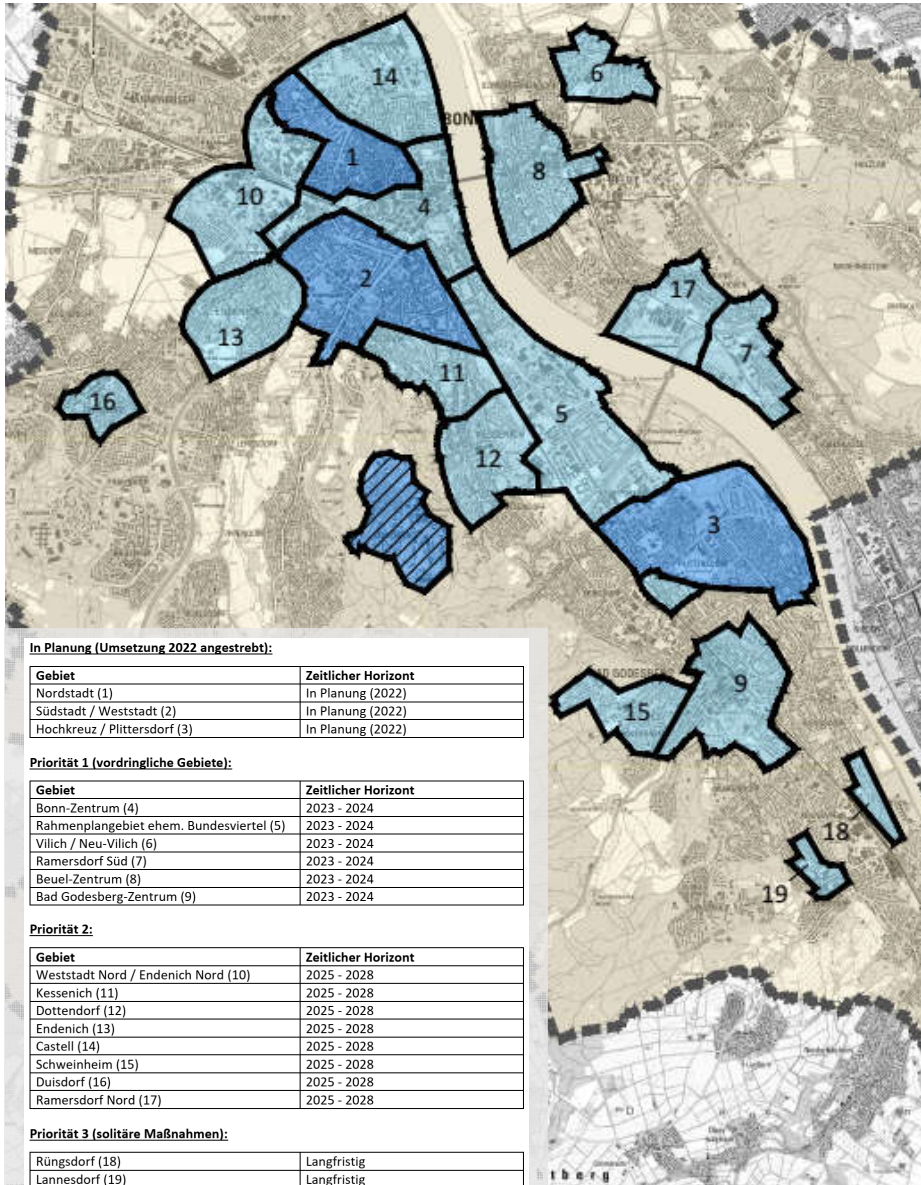
Parkraumkonzept Südstadt / Weststadt

**Nutzen Sie Ihre Chance,
sich zu beteiligen!**



Das erwartet Sie als Anwohner.

Links-grünes Parkraumkonzept für Bonn:



Weitere Informationen zur Beschlussfassung des Rates zur links-grünen Parkraumstrategie finden Sie unter:

<https://www.bonn.sitzung-online.de/public/to020?TOLFDNR=2016945>

und zu den Plänen für Ihr Wohngebiet finden Sie unter:

<https://www.bonn.sitzung-online.de/public/vo020?VOLFDNR=2009907&refresh=false>

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Auf Vorschlag von OB Katja Dörner haben Grüne, SPD und Linke im Stadtrat beschlossen, dass in allen Wohngebieten mit Stellplatzmangel eine Parkraumbewirtschaftung und eine Neuaufteilung der Verkehrsfläche umgesetzt wird. Das bisher verfolgte politische Ziel, den hohen Stellplatzmangel für die Anwohner zu verringern, wird aufgegeben. Stattdessen sollen vorhandene Pkw-Stellplätze u.a. zugunsten von Carsharing-, E-Scooter- und Fahrradabstellplätzen sowie von Außenflächen für Gastronomie entfallen.

Der **BBB** hat Bedenken gegen die voraussichtlich im Herbst zur Abstimmung kommende links-grüne Strategie zur Umverteilung des Verkehrsraums in Ihrem Quartier:

1. Die Stadtverwaltung hat die Zahl der wegfallenden Parkplätze trotz Nachfrage nicht beziffert. Der Plan von Links-grün wird analog zum autofeindlichen Parkkonzept in der Nordstadt aber zum Abbau von rd. 10% der öffentlichen Stellplätze führen.

2. Wollen Anwohner in ihrem Viertel parken, werden sie mit 30 Euro/Monat für einen Parkausweis kräftig zur Kasse gebeten. Der gewährleistet wie bisher keinen Stellplatz, sondern nur die Chance, nach oft langer Suche das Auto irgendwo im Quartier tagsüber ohne weitere Gebühr abzustellen.

3. Jeder Fremde kann in Ihrem Gebiet künftig tagsüber gegen Zahlung bis 22 Uhr, danach sogar kostenlos parken. Nur für Anwohner reservierte Bereiche gibt es nicht mehr.

4. Ob und wenn ja, welche Ausnahmen für im Gebiet tätige Handwerker gelten sollen, ist ungeklärt.

5. Bewohner, die kein eigenes auf sie zugelassenes Kraftfahrzeug besitzen, sollen kostenfrei Carsharing-Fahrzeuge abstellen dürfen. Ein vergleichbares Angebot für Hilfs- und Pflegedienste, die nur kurz parken, soll es hingegen nicht geben. Das ist unsozial!

Sie haben die Möglichkeit, sich zu den Plänen der Stadt bis zum 21. März 2023 auf dem städtischen Beteiligungsportal www.bonn-macht-mit.de zu äußern. Haben Sie kein Internet? Dann schreiben Sie OB Katja Dörner einfach direkt Ihre Meinung: **Bundesstadt Bonn, Amt Dez.OB, 53103 Bonn.**

Wir wollen, dass aus Betroffenen, Beteiligte werden.

Ihr
Bürger Bund Bonn

Fraktion im Rat der Stadt Bonn